

PRESSEMITTEILUNG

12. November 2021

„Reichweite Frieden“ - Kirchen in Baden-Württemberg beschließen die Ökumenische FriedensDekade 2021 mit zentralem Gottesdienst in Heidelberg

Stuttgart/Heidelberg: Mit einem ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag (17.11.2021) um 19 Uhr in der Heiliggeistkirche in Heidelberg beschließt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg (ACK) die diesjährige Ökumenische FriedensDekade. Der Gottesdienst wird gemeinsam mit der ACK Heidelberg gestaltet, in Zusammenarbeit der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) und mit weiteren Friedensorganisationen wie der Micha-Initiative und dem Mennonitischen Friedenskomitee (DMFK). Info-Stände zu Friedensthemen werden Gelegenheit zum Gespräch bieten.

Dr. James Fehr, der Geschäftsführer des DMFK in Bammental, und Carlotta Wegner von der ESG Heidelberg halten die Predigt im Dialog. Für die musikalische Gestaltung sorgt u.a. der Chor der Evangelischen Studierendengemeinde. Grußworte kommen vom Heidelberger Ersten Bürgermeister Jürgen Odszuk und vom Vorsitzenden der ACK Baden-Württemberg, Prälat Traugott Schächtele.

Unter dem deutschlandweiten Motto „Reichweite Frieden“ machen die Kirchen auf die Notwendigkeit aufmerksam, dass der Einsatz für den Frieden einen Richtungswechsel braucht. Spätestens Afghanistan habe gezeigt, dass militärische Operationen nicht dem Frieden dienen und dass die Sicherheit Deutschlands eben nicht am Hindukusch verteidigt werden kann. Im Licht biblischer Friedensverheißungen plädieren die Kirchen dafür, anstatt von militärischen Optionen auf friedliche Mittel der Verständigung zu setzen, um sich auf den Weg zu einem weitreichenden Frieden zu machen.

Mit dem Motto „Reichweite Frieden“ greifen die Trägerorganisationen der Ökumenischen FriedensDekade verschiedene Friedensthemen auf, die in den vergangenen Jahrzehnten im Mittelpunkt der zehntägigen FriedensDekaden standen und noch heute aktuell sind. So steht das Motto für die als dringend angesehene Änderung einer Politik in Deutschland und weltweit, die immer stärker auf Gewalt und militärische Stärke setzt. Die aktuellen Erhöhungen des Militärhaushaltes durch die Bundesregierung oder der geplante Ausbau der militärischen Schlagkraft der Europäischen Union stehen für die Organisatoren der Ökumenischen FriedensDekade für ein vorherrschendes Sicherheitsdenken, das langfristig nicht für mehr Frieden, sondern für mehr Gewalt und militärisches Eingreifen stehen dürfte. Die ACK in Baden-Württemberg hat dies in ihrem Friedensappell „Herr mache uns zu Werkzeugen deines Friedens“ (Erweiterte Neuausgabe 2020) näher ausgeführt und begründet.

Auch für die Kirchen soll reflektiert werden, welche Aufgabe ihnen zukommt, um dem biblischen Friedensauftrag gerecht zu werden. Seit über 30 Jahren wird die Ökumenische FriedensDekade an vielen Orten in Deutschland von den in der ACK zusammengeschlossenen Kirchen veranstaltet. In diesem Jahr findet der zentrale Abschluss für Baden-Württemberg in Heidelberg statt.

Geschäftsstelle

Jahnstr. 30
70597 Stuttgart
Tel. 0711 243114
ackbw@t-online.de
www.ack-bw.de

Pressestelle

Evangelischer Oberkirchenrat
Pressesprecher Dr. Daniel Meier
Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 9175115
info@ekiba.de

PRESSEMITTEILUNG

12. November 2021



„Aber auch die Reichweite von Frieden hinein in verschiedene gesellschaftliche Bereiche wie wirtschaftliche und soziale Gerechtigkeit weltweit, in die Herausforderungen im Klimaschutz bis hin zu der Fragestellung an uns alle, was Frieden für den Umgang miteinander in einer sich zunehmend polarisierenden Welt (weltweit wie bei uns in Deutschland) bedeutet, wollen wir unter dem Motto ‚Reichweite Frieden‘ thematisieren“, erläutert Jan Gildemeister, Vorstandsvorsitzender des Ökumenischen FriedensDekade e.V. und Geschäftsführer der AGDF. Marina Kiroudi, orthodoxe Referentin der ACK in Deutschland und Geschäftsführerin des Gesprächsforums der Ökumenischen FriedensDekade, macht zudem für die FriedensDekade darauf aufmerksam, dass unter dem Motto „Reichweite Frieden“ auch die Frage aufgeworfen werden soll, wie interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben langfristig in einer globalen Welt so gestaltet werden kann, dass alle in Frieden zusammenleben können. „Das Motto ‚Reichweite Frieden‘ wirft letztlich auch die Frage auf, in welcher Welt wir eigentlich leben wollen, wenn wir den biblischen Auftrag, Friedensstifter*innen zu sein, ernst nehmen“, so Marina Kiroudi.

Weitere Informationen unter www.ack-bw.de und www.friedensdekade.de

Geschäftsstelle

Jahnstr. 30
70597 Stuttgart
Tel. 0711 243114
ackbw@t-online.de
www.ack-bw.de

Pressestelle

Evangelischer Oberkirchenrat
Pressesprecher Dr. Daniel Meier
Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 9175115
info@ekiba.de